

Inhalt

Vorwort	11
---------------	----

Kapitel I NKWD: Blut

1. Heimat – wo beginnt sie?	18
2. Die Lubjanka	20
3. Die Archive des KGB und der Fall Wallenberg	22
4. Blutige Zahlen	26
5. Endlich Unterlagen über Katyn	29
6. Das Schicksal von ausländischen Kriegsgefangenen	35
7. »Iwan der Schreckliche« im Autonomen Gebiet der Tschetschenen und Inguschen	43
8. Zisternen voller Blut	48
9. Der Fleischwolf und das Laboratorium Nr. 12	54

Kapitel II Veränderungen ohne Veränderungen

1. Das KGB nach Stalin	64
2. Die »Reorganisation« des KGB	66
3. »Die Kader entscheiden alles«	70
4. Die »Prosa« des KGB	74
5. Wachsamkeit bis zum Widersinn	82
6. Die Residenturen des KGB	88
7. Das KGB und die Dritte Welt	95
8. KGB-Agenten	101
9. Agenten in der Kirche	106
10. Die geheimnisvolle Gruppe »Alpha«	116
11. Die militärische Abwehr – ein schwacher Abklatsch des KGB	121
12. Geheimlabors und merkwürdige Historien	124

Kapitel III Die Hierarchie in der Nomenklatura

1. Die Nomenklatura im ZK der KPdSU und in dessen Verzweigungen	136
2. Die Nomenklatura im KGB	140
3. Die Nomenklatura im Innenministerium und in der Staatsanwaltschaft	143
4. Die Nomenklatura der Militärs	146
5. Die außenpolitische Nomenklatura	150
6. In einem ganz gewöhnlichen Ministerium	157
7. Die Gesamtstärke der Nomenklatura	161
8. Privilegien »bis zum letzten Seufzer«	168

Kapitel IV Das Geld der KPdSU

1. Antikapitalistische kapitalistische KPdSU	176
2. Millionen Dollar für ausländische kommunistische Parteien ...	183
3. »Tabak für die Freunde«	189
4. Die »Firmen der Freunde«	194
5. »Internationaler Hilfsfonds«	199
6. »Probleme des Friedens und des Sozialismus«	206
7. Wer zahlt, bestellt auch die Musik	209
8. Renten in Valuta	215
9. Gelder aus dem Staatshaushalt	219
10. Mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt	231
11. Die unwissenden Leute aus dem Politbüro	234
12. »Einen schwarzen Hund kann man nicht weiß waschen«	238

Kapitel V Im Generalstab der ideologischen Front

1. Leninscher Prolog	248
2. »Pseudowissenschaften« und die »Wissenschaft der Wissenschaften«	253
3. Wie »Die Flucht« gestoppt, Molière entlarvt und die Witwe Lenins zurechtgewiesen wurde	256
4. Der Tod des Dichters	263
5. Das Leid der Schriftsteller	266

6. Eine Erzählung über Lenin	270
7. Martyrolog	275
8. »Sie haben den Verstand verloren! Das ist Faschismus!«	290
9. Der Krieg gegen Solschenizyn	295
10. Ein Musiker versus Politbürokraten	304
11. Eine Ballerina und ein Schachspieler an der ideologischen Front	311
12. Die Untertanen wachen auf	317
13. »Die Wachsamkeit ist unsere Waffe«	320
14. Gorbatschows Epilog	327

Kapitel VI

Der Zusammenbruch des letzten Kolonialreiches

1. Das Geld für den Krieg	340
2. Kriegsbrandstifter	346
3. Das letzte Kolonialreich	358
4. Was war eine nationale Republik der Sowjetunion?	361
5. Die Nationalitätenpolitik der Nomenklatura	364
6. Hitlers Geschenke: Das Baltikum und die Westukraine 1990	369
7. Die vertriebenen Völker	378
8. Nationalitätenprobleme und die Armee	382
9. Tschernobyl und die Nomenklatura	386

Kapitel VII

Der Wind der Revolution

1. Neue Tendenzen	404
2. Der wendige »Kommunist«	411
3. Die unbewegliche »Prawda«	418
4. Der Überwachungsstaat existiert weiter	425
5. Reform ohne Reform	432
6. Die Nomenklatura reagiert	436
7. Zugeständnisse	441
8. In Erwartung der »neunten Welle«	447
9. Vor dem Zusammenbruch	454
10. Furcht vor Jelzin	460
11. Spaltung der Leninschen Partei	466
12. Das letzte Politbüro, das letzte Sekretariat	476
13. Der Schatten des Kommenden	481

Kapitel VIII

Die unvollendete Revolution

1. Unvollendete Revolution – unentschlossene Politik	488
2. Die Last des Unvollendeten	492
3. Politik der Halbheiten	501
4. Die endgültige Entthronung der Nomenklatura	510
5. Das Zeitalter des Totalitarismus geht zu Ende	513
Anstelle eines Nachworts	516
Anmerkungen	518
Personenregister	537